

Wolfgang Lentner
Alpenblick 26
83129 Rosenheim,

den 6. November 2018

Liebe Pirate-Fans,

Viele Gespräche sind seit dem letzten Rundbrief geführt worden. Und obwohl noch Vieles offen ist und ich noch keine fertigen Ergebnisse präsentieren kann, möchte ich wieder einmal ein Lebenszeichen senden.

1. Eine Gruppe von Interessenten für eine Trägerschaft hat sich mehrmals getroffen und genügend Kapital für eine Übernahme des „Le Pirate“ in Aussicht gestellt. Der Rosenheimer Steuerberater Herr Dr. Klarner, der uns berät, hat uns dabei davon überzeugt, dass die Rechtsform der GmbH die sinnvollste Lösung ist. Die GmbH könnte den Mietvertrag übernehmen, einen Pächter für den Barbetrieb suchen sowie die Nutzungsrechte des Barbetreibers und eines „Kultur-Fördervereins Le Pirate“ regeln, welcher die Konzerte in Zukunft organisiert.

Nach wie vor wird eine Einlage von 5.000,00 € als Richtwert pro Person angestrebt. Allerdings ermöglicht die Rechtsform der GmbH nun prinzipiell eine frei Wahl der Einlagenhöhe, da die Rechte in einem Gesellschaftervertrag – im Gegensatz zum Verein – auch frei formulierbar sind. Konkret heißt dies: **Es können auch Interessenten mit geringerer Einlage Teilhaber werden.**

Zudem ist die persönliche Haftung – ebenfalls im Gegensatz zum Verein – maximal auf die Höhe der Einlage beschränkt.

Zudem empfiehlt Herr Dr. Klarner eine Gesamteinlage über die Ablösesumme des Lokals hinaus, um Rücklagen zu haben. **Konkret heißt dies wiederum, dass noch Interessenten mitmachen und damit über das weitere Vorgehen mitentscheiden können.**

Interessenten können sich immer noch bei mir unter wolfganglentner@web.de melden.

2. Die Interessentengruppe für eine GmbH hat sich dafür entschieden, nicht mit einer „Laien-Bewirtung“ zu beginnen, um vor der Übernahme durch einen professionellen Pächter keine negative „Marke“ zu prägen. Das heißt, dass vorerst keine Konzerte stattfinden, bis ein Pächter gefunden ist.

3. Von den nunmehr 15 Bewerbern für die Übernahme der Gastro (!) ist bis zum heutigen Tag keiner übrig geblieben. Teils erfüllten sie nicht unsere Vorstellungen. Teils wollten sie selbst nicht ihre frei Gestaltungsmöglichkeit mit einem Kulturverein teilen. Fast alle wollten das Lokal teilweise erheblich umgestalten. Der Ausgang dieser Gespräche und die damit verbundene Einschätzung der teilweise „sehr erfahrenen“ Bewerber stimmt mich zumindest nachdenklich, zumal ja auch Petra die letzten Jahre das Lokal auf ihre Art nicht mehr wirtschaftlich betreiben konnte.

Optimistisch stimmt uns – vor allem Fanny Kammerlander und mich – die Szene der Münchner Bars in der Tradition von „Schumann's“, die teilweise mit noch geringerer Sitzplatzanzahl einen lebendigen, stilvollen und wirtschaftlichen Betrieb inne haben. Zwei Bewerber hatten in dieser Szene gelernt. Dorthin zielt auch die künftige Akquise.

b.w.

4. Termine und Möglichkeiten, wieder einmal zu ratschen:

a) **Daniel Champagne**, australischer, preisgekrönter Singer-Songwriter und begnadeter Gitarrist, singt und spielt am Mittwoch, den 7. November um 19:30 Uhr in der Amadeus-Bar in Bad Endorf (Endorfer Hof). Das Konzert ist eine „Umbuchung“ eines Pirate-Konzerts und hat höchstes Niveau. Antje und ich werden uns den Genuss nicht entgehen lassen!

<http://amadeus-buehne.de/events/danny-champagne-the-snap-shot-tour/>

oder gebt mal in youtube „**Daniel Champagne Supernova**“ ein!

b) Am Tag darauf spielt in „**Fannys**“ **Bar Gabanyi** in München, Beethovenplatz 2, das **Kaleidoscope String Quartet**.

<http://www.bar-gabanyi.de/>

<https://ksq.ch/>

Ich kenne zwar das Quartett nicht, aber Fannys Beschreibung und die Internetpräsenz verspricht einen tollen Abend. Zudem gibt es die Möglichkeit, gemeinsam in die Münchner Szene hineinzuschnuppern und mit uns zusammen Pläne zu schmieden! :-)

Es tut mir leid, vorerst nicht mehr Fertiges als dies berichten zu können, aber verleihe mit freundschaftlichen Grüßen

Euer Wolfgang